

Inhaltsübersicht

Seite

Vorbemerkungen.

| | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------|
| Das Zwischenspiel im Geistlichen Schauspiel des Mittelalters bis 1500 | 1—13 |
| Entstehung des Dramas aus dem lateinischen Ritus — Mysterium von Tours — Eindringen komischer Elemente seit ca. 1170 — lateinische und deutsche Texte — Innsbrucker und Wiener Osterspiele — große mehrtägige Passionen — Erlauer Spiele — die Krämerszene — ihre Entwicklung, ihr Stil — Anfänge des Komischen — letzte Form des Krämerspiels — Wechselbeziehungen zum Fastnachtsspiel — der bürgerliche Humor und sein Fortleben im Fastnachtsspiel. | |

II. Das XVI. Jahrhundert.

| | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| 1. Das Zwischenspiel im Drama der Schweiz und Süddeutschlands | 14—29 |
| Das lateinische Humanistendrama — das deutsche Schuldrama — Schweizer volkstümliche Dramen — geschlossene Zwischenspiele — Einzelszenen — Nic. Frischlin — breit ausgeführte Episodenszenen — die Motive in den Zwischenspielen. | |

II. Das XVI. Jahrhundert.

| | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| 2. Das Zwischenspiel im Drama des übrigen Deutschlands bis zum Auftreten der englischen Komödianten | 30—58 |
| Das Reformationsdrama — die Satire — bäuerliche Zwischenspiele in meist biblischen Dramen — die Motive in den Zwischenspielen. | |

II. Das XVI. Jahrhundert.

| | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| 3. Das Zwischenspiel im Drama der englischen Komödianten, des Herzogs Heinrich Julius von Braunschweig und Jac. Ayrers | 59—81 |
| Entwicklung des englischen Dramas — Erscheinen der englischen Komödianten auf dem Festland — ihre | |

Repertoiresammlungen von 1620, 1630 und 1670 — die Dramen des Herzogs von Braunschweig — die Dramen Jac. Ayrers — der englische Einfluß in ihren Dramen — Hervortreten des Pickelhering — Bereicherung der vorhandenen Motive — neue Motive.

III. Das XVII. Jahrhundert.

1. Das Zwischenspiel bis zum Ende des 30jährigen Krieges 82—168

Zwischenspiele alten Stiles, meist in bauerlicher Sphäre — Geistliche Dramen — Vereinzelte Einflüsse der englischen Komödianten — der 30jährige Krieg das Genrebild — realistische Szenen — Friedenssehnsucht — Friedensfeiern — Bewahrung der traditionellen Motive.

III. Das XVII. Jahrhundert.

2. Die Zeit nach dem 30jährigen Krieg 169—194

Beginnender Verfall des Dramas — Verschiedene Bestrebungen auf dramatischem Gebiet — ernstes Drama — Schuldrama — Neugestaltung des Schuldramas — Drama der Jesuiten und geistlichen Schulen — Festspiele — Wanderbühne — Singspiel — Einfluß der entstehenden Oper — völlige Entartung des Dramas durch den Hanswurst — Erhaltung der alten Motive — Fortdauer des Zwischenspiels.
